

Kinderspielplatz und Schulgarten beim Schulhaus "Letzi" in Zürich

Autor(en): **E.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 3: **Die Schule als offenes Haus**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-36721>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kinderspielplatz und Schulgarten beim Schulhaus «Letzi» in Zürich



1

1959. Architekt: Ernst Gisel BSA/SIA, Zürich
Gartenarchitekt: Ernst Baumann, Thalwil

1-3
Kinderspielplatz mit Puppennischen und gedecktem Spielplatz
Emplacement de jeu pour les enfants; maisonnettes pour les petites
mamans et préau recouvert
Children's playground with dolls' houses and sheltered areas

4
Gesamtsituation 1 : 800
Situation générale
Site plan



2

Inmitten bestehender und projektierte Wohnbauten wurden zusammen mit dem Sekundarschulhaus «Letzi» in Albisrieden eine öffentliche Sportanlage und ein Kinderspielplatz angelegt (Gesamtareal m² 53000). Der Kinderspielplatz liegt auf der Westseite der Schule in dem nach Süden ansteigenden hügeligen Terrain über der Sportanlage.

Die aus rauhem Beton elementar geformten «Hochbauten» des Kinderspielplatzes, vier Puppenhäuser und ein teilweise offener, überdachter Raum mit Cheminée sind um einen kleinen Platz mit Sandhaufen, Wäschetrog und drei kreisförmigen Wasserbecken angeordnet und erinnern in ihrer Stellung zuoberst auf dem Hügel an eine kleine Burg. Den Hügel erreicht man entweder über einen steilen, steinigen Weg oder über eine bequeme «Straße», die als lustige und dabei doch ungefährliche Dreirad- und Trotinet-Fahrbahn ausgebildet ist. Die Kurven dieser Straße sind auf der Außenseite mit einer Palisade aus senkrecht gestelltem Rundholz umsäumt.

Damit ist schon alles erwähnt, was dem Kinde hier vom Erwachsenen zur Verfügung gestellt wird. Man wollte vermeiden, daß ein Zuviel an Voraussetzungen die kindliche Phantasie lähme, und versuchte, dem Kinde lediglich einen Rahmen zu geben, innerhalb dessen ihm jede Freiheit bleibt. Anstatt viele Geräte zur Verfügung zu stellen, beschränkte man sich auf die Elemente Feuer und Wasser und versuchte, mit den wenigen kleinen Räumen dem kindlichen Bedürfnis nach Geborgenheit zu entsprechen.

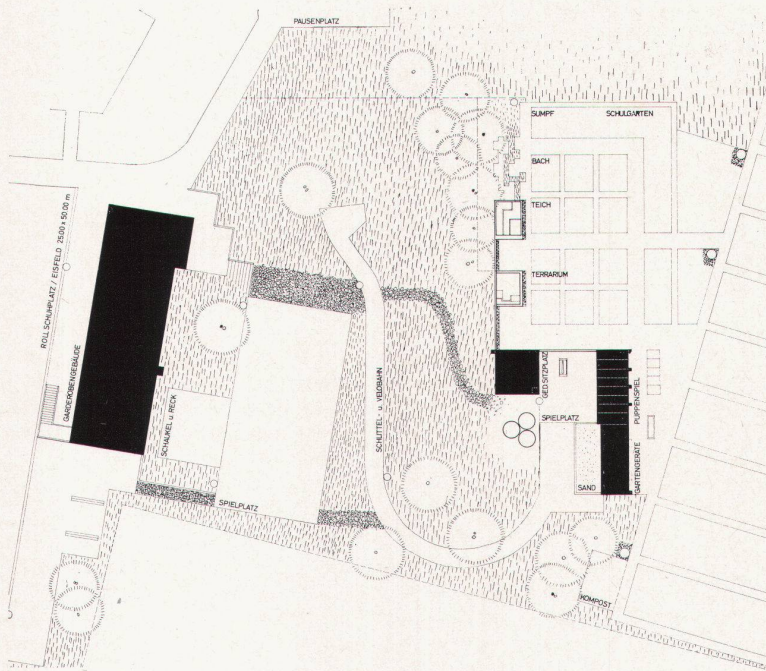
Das Innere der Puppenhäuser sollte ursprünglich durch einen Künstler ornamental ausgestaltet werden. Doch hoffte man dann, daß die Kinder selbst ihre Räume ausmalen würden, und wollte dem nicht vorgreifen. Bis heute ist indessen nichts entstanden, und es ist zu überlegen, ob man jetzt einen Kunstmaler beauftragen soll. Vielleicht kann der kleine Auftrag aber durch den Kindergarten des «Letzi»-Schulhauses ausgeführt werden.

Betreut wird der Kinderspielplatz vom ständigen Platzwart der Sportanlage, der im Garderobengebäude seinen Aufenthaltsraum hat. Die Nachbarschaft der Sportanlage ist ein glücklicher Umstand, indem so allen Altersstufen ein Platz zugewiesen ist. Die größeren Kinder tummeln sich auf Spielwiese, Turnplatz und Rollschuhbahn und kommen gar nicht auf den Gedanken, die Kleinen zu stören. Im Winter wird der Turnplatz in ein großzügiges Eisfeld verwandelt, und die Sportgarderobe dient als Eisbahnhaus.

E. G.



3



4

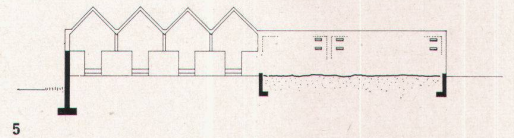
5, 6
Aufriß und Grundriß Kinderspielplatz 1 : 300
 Coupe et plan de l'emplacement de jeu pour les enfants
 Elevation and ground plan of playground

7, 8
Erdgeschoß und Obergeschoß, Garderobengebäude 1 : 400
 Rez-de-chaussée et étage du vestiaire
 Groundfloor and upper floor of cloakroom building

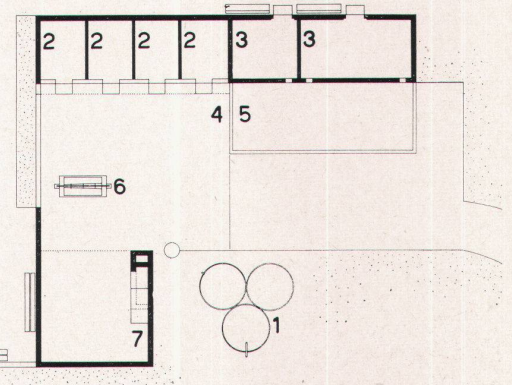
9
Garderobengebäude
 Vestiaire
 Cloakroom building

10
Terrarium im Schulgarten
 Le terrarium du jardin scolaire
 Terrarium in the schoolgarden

- 1 Offene Halle
- 2 Garderoben
- 3 Heizung
- 4,5 Geräte
- 6 Dusche
- 7 Schiedsrichter
- 8 Platzwart

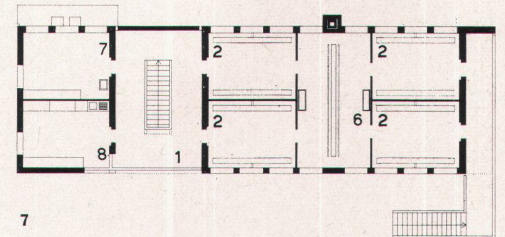


5

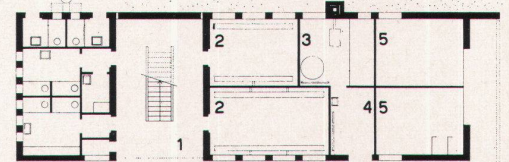


6

- 1 Wasserspiel
- 2 Puppenspiel
- 3 Geräte
- 4 Spielplatz
- 5 Sandkasten
- 6 Brunnen
- 7 Gedeckter Spielplatz mit Cheminee

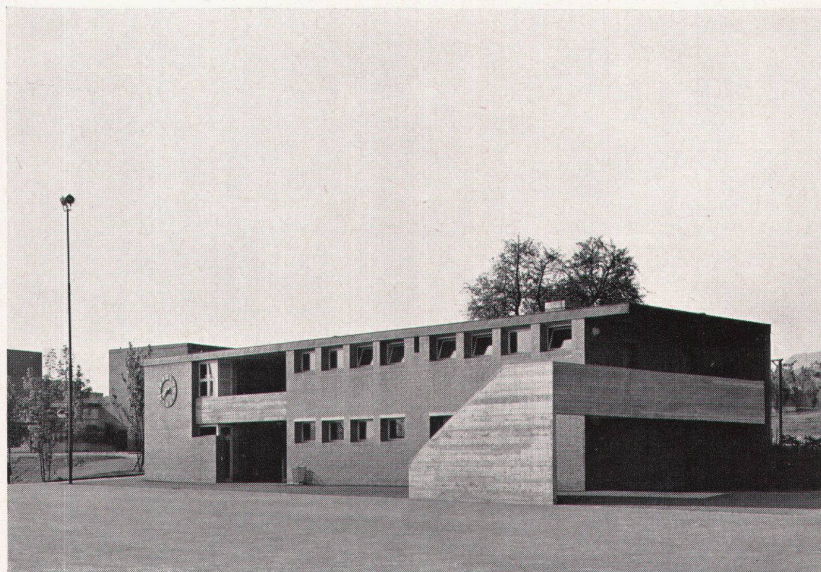


7



8

Photos: 1, 3, 10 Ernst Baumann, Thalwil; 2 Alfred Trachsel, Zürich;
 9 Max Hellstern, Zürich



9



10